

DER POSTILLION

MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE
STADT WIEHL

50. Jahrgang

SAMSTAG, den 23. November 2024

Nummer 24 / Woche 47



Online lesen:
wiehler-postillion.de/e-paper

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



Große Investition in die Sicherheit der Stadt



Foto: Christian Melzer

Die Einheit Bomig der Freiwilligen Feuerwehr Wiehl hat ihr umgebautes und erweitertes Feuerwehrgerätehaus bezogen. Die offizielle Übergabe fand in feierlichem Rahmen statt.



Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick? Dann melde Dich bei uns!

JOHNS

DIE JOHNS GmbH | Tel. 02265 98998-20 | info@johns-gmbh.de | www.johns-gmbh.de



Werde unsere Teamverstärkung

Hier hast Du die Chance, die Arbeit der AggerEnergie als regionaler Energieversorger mitzugestalten.

Starte mit uns Deine berufliche Karriere!

Aktuelle Ausbildungsangebote und
unser Bewerbungsformular findest Du unter
aggerenergie.de/karriere

Weitere Infos:
Lara Herold • 02261-3003-936
AggerEnergie GmbH • Alexander-Fleming-Straße 2 • 51643 Gummersbach

AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region



Große Investition in Sicherheit der Stadt

Neues Feuerwehrgerätehaus Bomig wurde im Rahmen eines Festakts offiziell an die Einheit übergeben



Die besten Wünsche samt Spende übermittelte Kreisbrandmeister Julian Seeger der Einheit Bomig mit ihrem Führungstrio Sebastian Fritz, Patrick Noss und Christopher Gandenberger (v. l.). Fotos: Christian Melzer

Das „Feuerwehrhaus der Zukunft“ ist in der Gegenwart angekommen: Am 2. November 2024 hat die Einheit Bomig der Freiwilligen Feuerwehr Wiehl die offizielle Übergabe des erweiterten und umgebauten Komplexes gefeiert.

Mit dem runderneuerten und vergrößerten Feuerwehrgerätehaus beginnt für die Einheit ein neuer Abschnitt ihrer Geschichte. „Die Investition von vier Millionen Euro war eine gewaltige, aber sie ist Ausdruck der Unterstützung von Rat und Verwaltung für überragendes freiwilliges Engagement“, sagte Bürgermeister Ulrich Stücker beim Festakt an dem Samstagnachmittag. Die Feuerwehr lobte er für ihre Kontinuität und Stabilität. „Ihre Verlässlichkeit ist entscheidend für die Sicherheit in unserer Stadt“, so der Bürgermeister, „man kann nicht oft genug danke sagen für Ihren Einsatz.“ Sein Dank ging auch ans Land Nordrhein-Westfalen, das die Maßnahme mit 250.000 Euro unterstützt hat. Mit der Förderung verbunden ist eine Öffnung des Hauses für die Dorfgemeinschaft. Kreisbrandmeister Julian Seeger sprach von Bomig als „einsattaktisch wertvollem Standort“ und sah in der Erweiterung des Gebäudes ein „enormes gemeinschaftliches Projekt“, das alle Beteiligten mit großem organisatorischen Einsatz umge-

setzt hätten. „Feuerwehr macht nicht an Gemeindegrenzen Halt“, betonte er und wies auf die enge Zusammenarbeit mit den Löschzügen in Hunstig und Dieringhausen hin. „Wir haben an strategisch wichtiger Stelle eine Schüppen draufgelegt auf die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr“, unterstrich Wiehls Feuerwehrchef Jens Schmidt. So sei man besser aufgestellt, etwa für Unwetterereignisse und ähnliche größere Einsätze. Sein Dank galt den Feuerwehr-Angehörigen. „Sie wollen die Investition nutzen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger.“ Einheitsführer Sebastian Fritz stellte klar: „Wir sind stolz auf das Haus. Ich danke allen Beteiligten, die aus dem Feuerwehrhaus der Zukunft ein Feuerwehrhaus der Gegenwart gemacht haben.“ Kurz blickte er zurück auf die Zwischenlösung auf dem Gelände der Firma Kabe Labortechnik, von wo aus während der Bauzeit mehr als 90 Einsätze gefahren worden sind. Ein Lob ging auch an die Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung für den reibungslosen Bauablauf.

Planer Lars Andre Lang vom Büro Lang & Stranzenbach dankte seinerseits der Feuerwehr und hatte ebenso wie Julian Seeger eine Spende dabei. Ein Bäumchen und ein gerahmtes Foto überreichte die Delegation vom befreundeten Löschzug



Vertrauensperson Christian Seifert (r.) ließ Geschenke an die Einheitsspitze auffahren: Brot, Salz, Gläser, Restaurant-Gutscheine und anschließend als besondere Überraschung einen Gedenkstein.

aus dem brandenburgischen Dollenchen um Einheitsführer Steffen Kinzl als Geschenk - verbunden mit den besten Wünschen.

Sprachlos und sichtlich gerührt reagierten Sebastian Fritz und seine Stellvertreter Christopher Gandenberger und Patrick Noss, als sie von den Kräften der Einheit zum Dank für ihren Einsatz nicht nur Brot und Salz samt Restaurant-Gutschein erhielten, sondern darüber hinaus einen dicken Stein: Per Gabelstapler wurde ein Felsbrocken in die zum Festsaal umfunktionierte Fahrzeughalle gefahren - inklusive eingelassener Gedenktafel, auf der dem Trio für „112-prozentigen Einsatz“ gedankt wird. Zudem überreichten die Kräfte um Vertrauensperson Christian Seifert eine Eiche: zu pflanzen im Namen der Einheit. „Der Baum soll Standfestigkeit und Wachstum der Freiwilligen Feuerwehr symbolisieren“, so Seifert: „Wir brauchen ambitionierten Nachwuchs.“ Die Voraussetzungen dazu sind am Standort gegeben - erstmals in Wiehl wird

dort eine Kinderfeuerwehr eingerichtet, die „Wiehler Feuerdrachen“. Vierzehn Jungen und sechs Mädchen zwischen sechs und zehn Jahren werden sich in Kürze alle zwei Wochen in einem für sie reservierten Raum treffen. Insgesamt ist mit dem Um- und Erweiterungsbau die

Nutzfläche von 550 auf 1270 Quadratmeter gestiegen. Dazu zählen acht Remote-Arbeitsplätze für Feuerwehrkräfte anderer Wehren als Home-Office-Möglichkeiten: die sogenannten „Tagesalarmer“. Großzügig gestaltet sind die Umkleideräume, auch für die derzeit fünf aktiven Feuerwehr-Frauen. Deutlich vergrößert wurde ebenso der Schulungsraum und statt einem Einheitsfahrerbüro gibt es nun einen Besprechungsraum. Der Komplex verfügt jetzt über sieben statt fünf Hallen und ein intelligentes Energiemanagement. Dazu gehört die Beheizung mittels Wärmepumpe sowie eine bedarfsabhängige Regelung der Heizung im Gebäude. Beiträge zum Klimaschutz sind außerdem eine Photovoltaikanlage sowie die Dachbegrünung auf dem Flachdach. Schließlich stehen auch deutlich mehr Stellplätze hinter dem Haus für die Einsatzkräfte zur Verfügung. Die Bauarbeiten waren im Juni 2023 gestartet und konnten im September 2024 abgeschlossen werden.

Zum Titelbild: Eine Luftaufnahme des erweiterten Standorts überreichte Bürgermeister Ulrich Stücker an Wiehls Feuerwehrchef Jens Schmidt und die Führung der Einheit Bomig mit Sebastian Fritz, Patrick Noss und Christopher Gandenberger (vorn v. r.).

„Happy End“ mit Albtraum



Die Autorin Sarah Bestgen liest im Forum der Volksbank Oberberg aus „Happy End“. Foto: Anna Rixen

Im aktuellen Programm des Forums XXelle als „Überraschungslesung“ angekündigt, steht nun fest: Am 27. November 2024 wird die Autorin Sarah Bestgen in der Volksbank Oberberg in Wiehl aus ihrem Thriller „Happy End“ lesen - als Deutschlandpremiere.

In dem Debütroman konnte sie ihre beiden großen Leidenschaften verbinden: die Faszination für Menschen, ihre Geschichten und psychischen Abgründe und das Schreiben. Sarah Bestgen, Jahrgang 1990, lebt mit ihrer Familie im Rheinland. Sie studierte Psychologie in Köln und Bonn und arbeitete rechtspychologisch und klinisch, bevor sie für eine renommierte Per-

sonalberatung in der Führungskräfteauswahl und -entwicklung tätig wurde. In ihrem Buch „Happy End“ mit dem Untertitel „Dein größtes Glück. Dein dunkelster Albtraum“ geht es um dunkle Abgründe hinter der Fassade einer scheinbar heilen Welt: Gerade noch lag der kleine Ben fröhlich brabbelnd auf seiner Krabbeldecke, kurz darauf ist er nicht mehr da. Die Heldin Isa erlebt ihren dunkelsten Albtraum, als ihr vier Monate alter Sohn spurlos verschwindet. Nach mehr als einem halben Jahr taucht Ben plötzlich wieder auf, doch seine Rückkehr bleibt so rätselhaft wie sein Verschwinden. Während die Polizei nach Antwor-

ten sucht, setzt Isa alles daran, die verlorene Zeit mit ihrem Sohn nachzuholen. Dabei werden tief in ihr die Zweifel immer lauter. Hatte Ben schon immer diese klaren blauen Augen? Aufmerksam betrachtet Isa jede Abweichung - und stellt sich weitere Fragen.

Die Moderation der Lesung liegt in Händen des Wiehler Buchhändlers Mike Altwicker. Er hat die Gleichstellungsbeauftragten der Städte Gummersbach und Wiehl fürs Forum XXelle beim Zustandekommen der Veranstaltung unterstützt. Die Lesung beginnt um 19:00 Uhr, Einlass ist um 18:30 Uhr, Ort das Forum der Volksbank Oberberg in Wiehl, Bahnhofstraße 3.

BieNe - Bielsteiner Netzwerk

Aktuelle Termine in der Tagespresse oder im Internet unter:
<http://www.wiehl.de/buerger/soziales/oase/bielsteiner-netzwerk/>

Soweit nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im „Haus-Nr7“, Bechstr. 7, Bielstein, statt.
Angebote und Gruppen im Dezember 2024

- **Monatstreffen**

Die Vertreter aller Netzwerkgruppen treffen sich einmal im Monat zum „BieNe-Arbeitstreffen“. Interessierte sind erwünscht!

Termin: 02. Dezember, 10 Uhr

- **Unterstützung bei Behörden-**

gängen und Anträgen für Alt und Jung

Helga Neubeck, **Terminvereinbarung** erforderlich unter 02262-2834.

- **Singkreis**, 15-17 Uhr
Zwanglose Treffen zum gemeinsamen Singen (Volkslieder, Schlager u.a.).
Musikalische Begleitung: Kurt Mauter mit seinem Akkordeon
Termin: 02.12.24
- „**Initiative 55 plus**“ - aktive Freizeit
jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr

Interessierte, die zum ersten Mal teilnehmen möchten, werden gebeten, sich anzumelden: 02262-2834

- **Musik und Kunst**

Termin: 11.12.24, jeweils 15 Uhr

Offenes Treffen für jeden, der sich für Musik, Ausstellungen, Theater, Oper u.a. interessiert. Gemeinsam besuchen wir Kulturveranstaltungen und bereiten uns darauf vor. Wer an den Exkursionen teilnehmen möchte, wird gebeten, zu den monatlichen Treffen zu kommen

- Informationen zu **Rechtsfragen** (keine Schuldnerberatung!),

immer 9-11 Uhr, Jürgen Schneider, Rechtspfleger a.D., Terminabsprache unter 02262-3548.

Termine: 05.12. und 19.12.24

- **Sonntagstreff mit Gundel Ring**

01.12.24, 14 Uhr

- gemütliches **Wandern** mit anschließender Einkehr:

Termin: 06.12.24, 15 Uhr

Zum Erfragen der Strecke und des Treffpunktes bitte anrufen: 02262 - 97936



Bunte Skulpturen in Schnecken- und Schildkrötenform setzen Farbtupfer am Wiehlufer im alten Kurpark. Foto: Stadt Wiehl

Farbenfrohe Skulpturen im Park

Seit Kurzem leuchten Farbtupfer im alten Kurpark: bunte Skulpturen von Schildkröten und Schnecken. Kreativ gestaltet hat die Objekte Streetart-Künstler Matthias Furch alias Bombye.

Normalerweise gehören Schnecken nicht zu den beliebtesten Tieren in der Natur. In diesem Fall sieht es anders aus - die drei bunten Skulpturen aus Beton sind ein Blickfang im alten Kurpark jenseits der Mühlenstraße.

Gesellschaft leisten ihnen vier Schildkröten, die ebenfalls von Streetart-Künstler Bombye ein neues, farbenfrohes Kleid erhalten haben.

Die Mittel für die Aktion kamen von der Sparkassenstiftung für das Homburger Land. Ursprünglich waren die Skulpturen im alten Wiehlpark zu finden. Vor der Umgestaltung sind sie von dort entfernt worden und nun wiehlaufwärts gewandert - zur Freude der Gäste des alten Parks.

OASe-Veranstaltungen

Anmeldungen und weitere Informationen bei der OASe der Stadt Wiehl, Homburger Str. 7, 51674 Wiehl.

Tel.: 02262 6928876 und 6928507, Fax: 02262 6918918

Internet: www.wiehl.de, E-Mail: oase@wiehl.de

25.11.24: Das neue OASe-Programm und die Zeitung „Info-OASe“ für die Monate **Dezember 24 bis Februar 25** erscheinen.

Essen - 12 Uhr mittags in Wiehl - Gefördert durch die Wiehler Sozialstiftung,

Kosten: 8,- € (inkl. Getränke), Anmeldung erforderlich

Jeden Dienstag im Clubraum der Johanniter (Kostenloser Fahrdienst, Anmeldung erforderlich):

26.11.24:

- Heringstip mit Pellkartoffeln
- Schokoladen-Mousse

03.12.24:

- Rouladen mit Rotkohl und Kartoffeln
- Herrencreme

10.12.24:

- Käse-Lauch-Suppe
- Apfelmus mit Zimtsahne

Jeden Mittwoch im OASe-Treff Wiehl:

27.11.24:

- Baguette mit Käseaufstrich
- Lachs mit buntem Ofengemüse
- Beerentörtchen

04.12.24:

- Buchweizentaler mit Pilzsoße, Kartoffeln und Gemüse
- Lebkuchen-Dessert

11.12.24:

- rote-Bete-Carpaccio mit Ziegenkäse
- Tafelspitz mit Meerrettichsoße, Kartoffeln und Kohl
- Sorbet

27.11.24, 14:30 Uhr, OASe-Treff Wiehl:

Nähen - Ehrenamtliche Helferinnen übernehmen kostenlos Ihre Kleinstnäharbeiten.

(Anmeldung erforderlich)

27.11. und 11.12.24 14:30 Uhr, OASe-Treff Wiehl:

Doppelkopf

28.11. und 12.12.24, 15 Uhr, OASe-Treff Wiehl:

Kreativ-Treff mit Ellen Keller - „Adventsbastelai“ (Deko, Gutscheine, Adventskalender, Geschenkverpackungen, Weihnachtsdeko

Anmeldung erforderlich: 0175 5908860

„Café Else“ Oberwiehl mit Kaffee und Kuchen

02.12.24, 14:30 Uhr, CVJM-Heim, Pützberg:

Weihnachtsdeko basteln mit Ellen Keller und Cornelia Huse

02.12. und 09.12.24, 16 Uhr, ev. Gemeindehaus Drabenderhöhe:

Creativ-Café - Jeder kann sein eigenes Handarbeitsmaterial mitbringen oder kann mit gespendetem Material für gemeinnützige Projekte arbeiten.

Kontakt: Ute Bransch-Böhm (02262-717322), Elke Hihn (015125613982)

04.12.24, 15 Uhr, OASe-Treff Wiehl: Gesellschaftsspiele (Mensch ärgere dich nicht, Halma, Dame usw.)

04.12.24, 15 bis 17:30 Uhr, ev. Ge-

meindehaus, Drabenderhöhe:

Gesellschaftsspiele für Jung und Alt

(Mensch ärgere dich nicht, Skat, Dame usw.) **Anmeldung erwünscht:** Jürgen Brandsch-Böhm 02262/7291977 oder brandsch-boehm@gmx.de

05.12.24, 10 Uhr, OASe-Treff Wiehl: Offene Redaktionssitzung der „Info-OASe“ für die Ausgabe März bis Mai 25. Interessierte, die mitarbeiten möchten, sind erwünscht!

Seniorentreff Marienhagen mit Kaffee und Kuchen

09.12.24, 14:30 Uhr, evangelisches Gemeindehaus:

Weihnachtsdeko basteln mit Ellen Keller und Cornelia Huse

09.12.24, 15 Uhr, OASe-Treff Wiehl: „Schlaganfallhilfe“ - Selbsthilfe für Betroffene und Angehörige", Kontakt: Karl-Heinz Görlitz 0162 7643566

12.12.24, 9 Uhr, OASe-Treff Wiehl: Geselliges Adventfrühstück,

Kosten: 6,- € **(Anmeldung erforderlich!)**

Von den Weiten des Weltraums direkt ins Herz

„Bastian oder Wie man aus einer Ente eine Rakete baut“ heißt das Buch von Svenja und Nils Kretschmer, aus dem sie am 27. November 2024 in der Stadtbücherei Wiehl lesen: für Kinder ab neun.

Darum geht es in der Geschichte: Zum Geburtstag wünscht Bastian sich zwei Dinge - ein Teleskop und dass sein Vater seinen Geburtstag nicht vergisst. Außerdem kann er das nicht, denn seit dem Tod seiner Mutter spricht er nicht mehr. Das ersehnte Teleskop bekommt Bastian zwar nicht, dafür fahren sie zur Sternwarte. Dort blickt Bastian in die Tiefen des Weltalls - und findet eine Geschichte.

Noch in derselben Nacht zeichnet er sie in sein Skizzenbuch: Sie handelt von dem Jungen Buzz, der sich mit einer selbst

gebauten Rakete ins All schießt. Nach einer abenteuerlichen Reise schleudert ihn der Urknall zurück zum Mond und Buzz erkennt, dass der schönste Fleck des Universums schon immer unter seinen Füßen lag: die Erde. Und nicht nur Buzz hat der Ausflug ins Weltall verändert, sondern auch seinen Schöpfer Bastian.

Der Eintritt zu der um 16:00 Uhr beginnenden Autorenlesung ist frei, um Anmeldung bei der Stadtbücherei wird gebeten unter Tel. 02262 970110. Veranstalter sind die Stadtbücherei Wiehl, die Carl-Hans-Stiftung und die Buchhandlung Hansen & Kröger. Die Stiftung wurde im Jahr 2018 gegründet. Ihr Ziel ist, jungen Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, Chancen für die Zukunft zu geben.



Ende: Informationen aus der Stadt Wiehl

Oberwielh erreicht Gold beim Kreiswettbewerb



Über „Gold“ mit Teilnahme am Landeswettbewerb freuten sich Vertreterinnen und Vertreter aus Oberwielh mit Udo Kolpe (r.) und Bürgermeister Ulrich Stücker (l.). Foto: OBK

Oberwielh hat beim Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2024“ einen ersten Platz belegt und damit Gold gewonnen. Nun kann der Ort im nächsten Jahr am NRW-Landeswettbewerb teilnehmen.

Zusätzlich erhielt der Gemeinnützige Verein Oberwielh eine Geldspende von 1000 Euro. Den Platz ganz oben auf dem Treppchen teilt sich das Dorf mit Hülsenbusch, Stadt Gummersbach. Beide werden 2025 das Oberbergische beim Landeswettbewerb vertreten. Bürgermeister Ulrich Stücker ver-

folgte die feierliche Preisverleihung im Kulturzentrum Lindlar und gratulierte den Gewinnern herzlich - verbunden mit den besten Wünschen für die kommende Herausforderung auf NRW-Ebene. Ebenso lobte er das Engagement der Dorfgemeinschaft Morkepütz, die einen vierten Platz errang. „Für mich sind auch Sie Gewinner“, so der Bürgermeister. Insgesamt haben 21 teilnehmende Dörfer die erste Runde des diesjährigen Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ gemeistert, 24 Auszeichnungen wurden

vergeben. Landrat Jochen Hagt würdigte einmal mehr das große ehrenamtliche Engagement der Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner, die „das soziale und kulturelle Leben fördern, sich für Natur und Umwelt einsetzen (...) und Ideen entwickeln, um Dörfer lebenswert zu erhalten.“

Alle beteiligten Dorfgemeinschaften des Oberbergischen konnten preiswürdige Projekte vorweisen. Diese insgesamt positiven Entwicklungen der Dörfer hob auch Klaus Grootens, Kreisdirektor und Vorsitzender der Bewertungskommission, hervor. So unterschiedlich die Dörfer auch seien, bei allen Bereisungsterminen hätten die Kommissionsmitglieder „Menschen gesehen, die richtig was bewegt haben! Alle Dörfer haben Beispiele gegeben, wieviel sich erreichen lässt. Nach jedem Dorfbesuch haben wir gesagt, das ist Gold wert!“

Der Dezernent für Planung, Regionalentwicklung und Umwelt, Frank Herhaus, erörterte im Rahmen der Preisverleihung, wie der Oberbergische Kreis u.a. auch mit dem Dorfservice Oberberg und

seiner Qualifikation als Leader-Region gerade ländliche Regionen fördert, um sie attraktiv und lebenswert zu erhalten. Dazu zählt auch finanzielle Unterstützung. Beim diesjährigen Kreiswettbewerb wurden mehr als 11.000 Euro an Preisgeld gespendet von der Kreissparkasse Köln und der Sparkasse Gummersbach. Im Jahr 2025 werden die am Landeswettbewerb teilnehmenden Dörfer von einer unabhängigen Expertenjury bewertet und im Anschluss vom Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen mit Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet. In die Bewertung der Bewerbungen fließen nicht nur das erreichte Niveau, sondern auch die Ausgangssituation des Dorfes und seine Entwicklungsschritte mit ein. Die Landesgold-dörfer qualifizieren sich für den Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2026. Weitere Informationen, die Ergebnisse und eine Bildergalerie zu „Unser Dorf hat Zukunft - Kreiswettbewerb 2024“ auf www.obk.de/dorfwettbewerb

Einladung zur Mitgliederversammlung Feuerwehrförderverein des Löschzuges Bielstein-Weiershagen e.V. am 26.11.2024 um 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus Bielstein, Hammerstr. 13

Tagesordnung:

- Begrüßung durch den Vor-

stand
- Geschäftsbericht 2023
- Bericht des Schatzmeisters
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Verschiedenes

Der Vorstand

Anzeige



ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

DER POSTILLION
MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE
STADT WIEHL



Online lesen:
wiehl-postillion.de/e-paper

MEDIENBERATERINNEN

Team Oberberg

FON 02241 260-134
02241 260-144

E-MAIL s.demand@rautenberg.media
d.luehrmann@rautenberg.media

Die Stimme - so einzigartig wie unser Fingerabdruck - von Stimm-Expertin Marion Willmanns

Kriminalfälle zeigen, dass die Stimme ein „individuelles Merkmal“ darstellt und ein Täter nur auf Grund seiner (individuell gelagerten) Stimme schon überführt wurde. Insbesondere sind Sprechmelodie, Tonhöhe und Sprechgeschwindigkeit zu beachten, die bei jedem Menschen einzigartig sind. Ebenso individuell ist der Slang der Vokalisierung mit seiner Dialektfärbung, die Betonung einzelner Silben und Fragmente eines Wortes sowie der jeweilige Melodiebogen. Dies lässt sich gut erklären am Beispiel des Nachrichtensprechers/-Sprecherin.

Willmanns: „Ich persönlich mache mir jeden Abend einen Spaß daraus, den/die Sprecher/in exakt zu synchronisieren“. So sagt der eine: „Guten Abend.. (kleine Pause) meine Damen und Herren.. ich begrüße Sie **ZUR** (Betonung) Tageschau“. Eine jüngere Sprecherin sprudelt das Ganze mit erhöhter Geschwindigkeit ohne Pause und Erhebung der Stimme. Eine Gemeinsamkeit haben jedoch alle, egal wie unterschiedlich sie auch formulieren: Das was sie sagen, sagt jeder immer auf die gleiche Art und Weise - achten Sie mal darauf.

Manch einer betont eher die zweite Silbe. So sagt man normalerweise: „**VIEH**markt“, es gibt aber auch die Betonung „**ViehMARKT**“ - all das sind sehr individuelle Merkmale, die einen Menschen ausmachen und den wir aus tausend Anderen sofort wiedererkennen.

Unbewusste Untertöne und Stress:

Wenn wir müde sind, sprechen wir weniger deutlich (akzentuiert) und weniger schwungvoll. In Stresssituationen wie

Aggression, Hysterie oder während des Weinens, erhöhen sich diese deutlich und weichen von der üblichen Stimmlage ab. Schauen wir uns einmal das Stresshormon Adrenalin an: Nehmen wir an, es ist ein Topf Milch auf dem Herd und es geht gleichzeitig das Telefon. Die Frau nimmt das Telefon an und ruft „Ja, hallo?“. Wie klingt das? Normal laut? Nein, es kommt unbewusst ein leicht „hysterischer Unterton“ dazu, der das Gesagte schneller und höher klingen lässt. Die Frau konzentriert sich nicht primär auf ihren Gesprächspartner am anderen Ende der Leitung, sondern möchte (unbewusst) die Sauerei auf dem Herd vermeiden. Die Person am anderen Ende der Leitung erkennt direkt (wenn auch unbewusst) den Stress in der Stimme. Selbst dann, wenn man die Person vorher noch nie gehört hat! Wir reagieren also auch auf die „Untertöne“, mit denen die Stimme angereichert wird. Stellen wir uns nun vor, bei der soeben erwähnten Frau ist eine Stunde vergangen. Dann sagt sie zu ihrem Mann: „Gleich kommt unser Sohn nach Hause, wir müssen unbedingt mit ihm wegen des Zeugnisses reden!“. Es ist davon auszugehen, dass die Stimme nun einen ruhigen und eher ernsten Ton mit einer normalen Grundspannung angenommen hat. Die Stimme ist dabei angenehm tief gelagert und liegt im Wohlfühlbereich“. Fazit: Man erkennt Veränderungen der **Stimmung** an der Stimme - und das macht sie so einzigartig!

Kommen wir nun zur Melodie der Stimme. Wir kennen alle die „langweilig-monotone Stimme“. Oft sind es Vorträge, die (leider) mit einer Solchen gehalten werden. Verständlicherweise ist dies nicht gerade fesselnd für das Pu-

blikum. Hier wären Betonungen, natürliche Melodiebögen und Akzentuierungen sowie (Gedanken)Pausen einzubringen - das alles macht eine „lebendige Stimme“ aus und den Hörer aufmerksam. Als Beispiel dazu bleiben wir bei den Abendnachrichten. Wird eine Berichterstattung zu einem besonders schlimmen Ereignis angekündigt, bleibt der/die Sprecher/Sprecherin bewusst in einem sehr kleinen Klangmuster. Es ist nahezu alles auf einer Tonhöhe angeordnet (monoton), damit über die Stimme nicht noch zusätzliche Emotionen geteilt werden, die das Gesagte nochmals verschlammern könnten. „Hier wird auf die Psychohygiene der Zuschauer geachtet und DABEI ist die Wahl einer monotonen Stimmlage sehr wichtig“, weiß Willmanns.

Manche Stimmen haben auch aphonische Anteile. Dies bedeutet, dass innerhalb eines Wortes plötzlich ein Buchstabe nicht zu hören ist. „Wir erleben das oft bei älteren Menschen, bei denen die Stimme nicht mehr so „gestützt“ ist, also weniger kraftvoll ist. Oder die Stimme „knattert“ etwas mit tiefem

Dauergrollen. Wir würden aus Millionen Stimmen eine solche sofort erkennen!“

Ein weiteres Phänomen ist das Herabsenken der Sprechlautstärke am Ende eines Wortes. Das passiert insbesondere dann häufig, wenn die Person müde, abgespannt oder schlicht lustlos ist an der Kommunikation. In Partnerschaften kommt es dann gern zu Missverständnissen. „Das Gehirn des Zuhörers sucht nach dem fehlenden (nicht gehörten) Wortende und „denkt sich UNBEWUSST diese“, bemerkt Willmanns. „Nicht selten entstehen so kleine Kriege daraus, denn nicht immer trifft das Gehirn das, was wirklich gesagt wurde - es hörte sich nur ähnlich an!“

Es kann also festgehalten werden, dass die Art, wie die Stimme benutzt und eingesetzt wird, sehr individuell und einzigartig ist. Achten Sie mal auf Ihre Familienangehörigen und Mitmenschen während der nächsten Konversation und erleben Sie diese mit ganz „anderen“ Ohren.

Marion Willmanns,
MusikParadies.

Stimme-Seele-Schauspiel

Coaching-Center
Marion Willmanns

MusikParadies

Gesang & Stimmanalyse

N E U: Trauma-Fachberatung

Theater & Musiktherapie

www.m-willmanns.de Fon: 02293 - 93 88 45



Verdiente Ratsmitglieder ausgezeichnet



Bürgermeister Ulrich Stücker ehrte Peter Kesehage und Karl Christian Lück für 25 Jahre Ratsarbeit, Thomas Noss, Werner Nohl, Hans-Peter Stinner, Karl Ludwig Riegert und Udo Kolpe für 20 Jahre (v. r.). Fotos: Christian Melzer

Für langjährige Tätigkeit im Rat der Stadt Wiehl hat Bürgermeister Ulrich Stücker verdiente Ratsmitglieder ausgezeichnet - zum Teil mit Silbernen und Goldenen Wiehltaler. Zu Beginn der Ehrung

in der Ratssitzung am 12. November 2024 wies er auf die zunehmend schwierige Position der Ratsmitglieder hin. Sie fungierten manchmal als eine Art Prellbock für unzufriedene Bürgerinnen und

Bürger. „Sie werden für Dinge verantwortlich gemacht, für die Sie gar nicht verantwortlich sind“, sagte der Bürgermeister:

„Die ehrenamtliche Aufgabe als Ratsmitglied ist nicht immer einfach.“ Die Tätigkeit im Rat beschrieb Ulrich Stücker als wesentlich für die Demokratie. „Es ist immer gut, einen vernünftigen Diskurs zu pflegen“, so der Bürgermeister mit Blick auf kommende Herausforderungen.

Seit 25 Jahren kennen die CDU-Mitglieder Peter Kesehage und Karl Christian Lück das politische Geschäft im Wiehler Rat. Für ihr langjähriges Engagement erhielten sie aus den Händen von Ulrich Stücker den Goldenen Wiehltaler. Die Auszeichnung in Silber ging an die Ratsmitglieder Udo Kolpe

(SPD), Werner Nohl (SPD), Thomas Noss (CDU) und Hans-Peter Stinner (UWG) - für 20 Jahre Ratsangehörigkeit.

Karl Ludwig Riegert (SPD) bekam zu diesem Jubiläum einen Präsentkorb; der Silberne Wiehltaler war ihm bereits aus anderem Anlass verliehen worden. Eine Fotografie des Rathauses ging jeweils an Larissa Gebser (CDU), Udo Dabringhausen (CDU) und Sören Teichmann (CDU) für 15 Jahre Mitgliedschaft im Rat der Stadt. Kerstin Schrabe (CDU) erhielt ein Bild des Künstlers Eugen Daub; sie gehört dem Rat jetzt zehn Jahre an. Bürgermeister Ulrich Stücker dankte allen Jubilaren für ihre engagierte Arbeit zum Wohl der Stadt Wiehl und ihr Durchhaltevermögen, denn: „Man muss das machen wollen.“

„You'll Never Walk Alone“

Konzert mit Claudia Hirschfeld und David Döring

**Samstag, 14. Dezember, 19.30 Uhr,
Wiehl - Forum der Volksbank Oberberg**

Fünf Jahre sind seit dem letzten Auftritt von Claudia Hirschfeld und David Döring in Wiehl vergangen. Am 14. Dezember sind die beiden Künst-

ler an Wersi-Orgel und Panflöte endlich wieder gemeinsam im Forum der Volksbank Oberberg zu erleben. Ihr Programm heißt dabei wie ihre gemeinsame CD: „You'll Never Walk Alone“. 2021 standen Claudia Hirschfeld und David Döring letztmalig ge-

meinsam auf der Bühne bevor sich David Döring mit seiner Familie Richtung Paraguay verabschiedete. Nun können sich ihre vielen Fans in Deutschland wieder auf einige gemeinsame Konzerte freuen. Am Samstag, 14. Dezember, steht dabei auch ein Gastspiel im Forum der Volksbank Oberberg in Wiehl auf dem Programm. Claudia Hirschfeld und David Döring werden dabei neben Vorweihnachtlichem vor allem Titel aus ihrer gemeinsamen CD „You'll Never Walk Alone“ interpretieren. Der Titel steht dabei nicht nur für das gemeinsame Musizieren, sondern auch für den christlichen Glauben, der die beiden Künstler ebenfalls stark verbindet. Entsprechend sind auf der Produktion und damit auch in ihrem gleichnamigen Programm neben einigen typischen Panflöten-Klassikern sowie Kompositionen von Claudia Hirschfeld auch mehrere spirituelle Lieder zu hören. Der warme, fantastische Klang der Wersi-Orgel verschmilzt dabei kongenial mit der Magie der Panflöten von David Döring. Beide Musiker sind Ausnahme-Künstler auf ihren Instrumenten und genießen eine hohe weltweite Reputation. Gemeinsam schaffen sie himmlische Klangerlebnisse, die zum Träumen genauso einladen wie zum Mitklatschen und Mitfeiern. Man

hört und fühlt, wie perfekt Claudia und David musikalisch, aber auch menschlich harmonieren.

Claudia Hirschfeld ist seit über 35 Jahren professionell als Organistin und Keyboarderin unterwegs und zählt zu den absoluten Superstars an ihrem Instrument. In ganz Europa, aber auch in Nord- und Südamerika sowie Arabien und China hat sie schon erfolgreich in die Tasten gegriffen, aber auch bei vielen TV-Auftritten für Furore gesorgt. Neben ihrer Tätigkeit als Solistin hat sich Claudia Hirschfeld auch als „Orchester“ für namhafte Sänger, Chöre und Instrumentalsolisten einen Namen gemacht und arbeitete dabei unter anderem mit Weltstars wie René Kollo, Eva Lind, Trompetenlegende Walter Scholz, den German Tenors oder eben David Döring zusammen. David ist mit Musik groß geworden, hat zunächst Geige gelernt, ehe er zur Panflöte wechselte und sich darauf eine nahezu unerreichte Virtuosität angeeignet hat. Seine YouTube-Videos wurden millionenfach geklickt und haben ihn auf der ganzen Welt zu einem Star an seinem Instrument gemacht. Gerne geht David Döring auch neue Wege, spielt mit seiner Panflöte Melodien, die man sonst noch nie auf so einem Instrument gehört hat.

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967



**Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelputzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich**

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
0 2763/68 48 · info@maler-funke-gmbh.de
www.maler-funke-gmbh.de

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Ruppichteroth

Für ein nettes Ehepaar suchen wir eine Eigentumswohnung mit Balkon oder Terrasse, Wfl. ab 85 m² und mindestens 3 Zimmern u. Kellerabteil. Preis: offen

Nümbrecht/Ortsrandlage

Für einen Handwerker suchen wir ein kleines EFH zur individuellen Gestaltung, Wfl. ab 100 m² und mind. 3 Zimmern, idealerweise mit Garage. Preis bis ca. 230.000,- €

Wert-Analyse

Auf unserer Homepage können Sie kostenlos und unverbindlich eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern. Geben Sie einfach die Daten Ihrer Immobilie ein!

Wiehl

Für unsere vorgemerkten Kunden suchen wir EFH, ZFH, DHH, Reihenhäuser, Grundstücke und Eigentumswohnungen, auch mit Renovierungsbedarf. Preis: offen

www.bender-immobilien.de

0 22 91 / 9 17 49 00



Erneuerbarer Energieträger Holz: Daten und Fakten

Holz - die Zukunftsenergie



Moderne Kachelöfen nutzen den regenerativen und CO2-neutralen Brennstoff Holz hocheffizient und umweltfreundlich. Foto: AdK/ www.kachelofenwelt.de/Gutbrod/akz-o

Bis 2045 strebt Deutschland die Treibhausgasneutralität an. Die kontroverse Diskussion um das neue Gebäudeenergiegesetz hat gezeigt, dass es konkrete Lösungen braucht, die praktikabel, bezahlbar und vernünftig umsetzbar sind. So zeichnet sich immer mehr ab, dass der Energieträger Holz als Wärmequelle der Zukunft und als tragende Säule der Energiewende unverzichtbar ist (www.kachelofenwelt.de).

Holz als Wärmequelle: Daten, Fakten und Gründe für wachsenden Anteil

Bereits jetzt hat Holz als regenerative und CO2-neutrale Energieressource einen Anteil von fast 6 % am deutschen Endenergieverbrauch. Mit Holzenergie bzw. Holzwärme werden nach Auskunft der Initiative Holzwärme rund 120 Tera wattstunden (TWh) erzeugt, das sind 120 Milliarden Kilowattstunden (kWh). Davon entfallen gut 70 TWh (70 Milliarden kWh) auf den Gebäudebereich, das entspricht rund 3 % des Gesamtverbrauchs. **Ca. 37 % der erneuerbaren Wärme kommen aus Holz**

Biomassen zur Wärmeerzeugung sind bei der Energiebereitstellung aus erneuerbaren Energien mit bisher ca. 37 % (laut Umweltbundesamt) die klare Nummer eins - noch vor Windenergie und Photovoltaik. Der weitaus größte Teil davon ist Holz aus deutschen Wäldern. Hier steckt weiteres Zukunftspotenzial, das dank nachhaltiger

Forstwirtschaft in Deutschland auch guten Gewissens nutzbar ist.

CO2-neutral

Der älteste natürliche Brennstoff Holz ist eine der umweltfreundlichsten Wärmequellen. Es substituiert fossile Brennstoffe und trägt zur CO2-Senke bei. Bei der Verbrennung in einer Feuerstätte verhält es sich CO2-neutral, d. h., es wird nur so viel CO2 freigesetzt, wie das Holz während des Wachstums aufgenommen und in seiner Biomasse gespeichert hat. Das Gleiche gilt für Holz, das im Wald verrottet - ein natürlicher Kreislauf.

Versorgungssicher - aus nachhaltiger Forstwirtschaft

Rund ein Drittel Deutschlands ist bewaldet, ca. 11,4 Mio. Hektar. Mit einem Gesamtvorrat von 3,9 Mrd. m³ steht laut Thünen-Institut im deutschen Wald mehr Holz als in jedem anderen EU-Land. Das Brennholz wächst direkt vor unserer Tür, die Transportwege sind kurz. Die Holzentnahme erfolgt in Deutschland in nachhaltiger Forstwirtschaft, die Waldfläche bleibt erhalten. Und jedes Jahr wachsen die Holzressourcen bisher sogar um ein bis drei Prozent. Als Brennholz wird nur das Holz genutzt, das für die Bau- und Möbelindustrie nicht geeignet ist.

Moderne Heiztechnik: immer niedrigere Emissionen

Durch technische Innovationen und den gesetzlich geregelten Austausch veralteter Systeme sind

Foto: AdK/ www.kachelofenwelt.de/Kaufmann_Keramik/akz-o

auch die Feinstaubemissionen (PM2,5) seit 1975 um bis zu 80 % gesunken. Heute erreichen Holzfeuerstätten hohe Wirkungsgrade und arbeiten so sauber und effizient wie nie zuvor. (akz-o)

TellSolar Technik GmbH

Energie rund um Ihr Haus und Gewerbe



In wenigen Schritten zu
deiner **Photovoltaikanlage!**
regional | unabhängig | zuverlässig

Mehr Online-Service bei der Stadtbücherei

Online im gesamten Medienbestand recherchieren - das ermöglicht der Web-OPAC der Stadtbücherei Wiehl. Jetzt bietet der Zugang neue Funktionen und ist noch nutzungsfreundlicher geworden. OPAC steht für Online Public Access Catalogue. Dahinter steckt vor allem die Möglichkeit, nach Büchern, DVDs und weiteren in der Bücherei vorhandenen Medien zu recherchieren. Jetzt erhalten die Online-Nutzerinnen und Nutzer die Gelegenheit, eingesändig Medien mit einer Stern-

nebewertung zu versehen - wie man das von großen Verkaufsportalen kennt. Daran lehnt sich eine weitere neue Funktion an: Wer angemeldet ist und in die Detailansicht eines Titels geht, findet am Ende den Hinweis: „Lesende fanden auch diese Medien interessant“...

Darüber hinaus sind im System neue Menüpunkte angelegt worden, die bei der Orientierung helfen. Diese sind:

- Digitale Angebote: wo etwa die Zugänge zu „filmfriend“

und Munzinger angelegt sind

- Medien für Kinder: die nun nach Gattungen unterteilt sind und das Suchen erleichtern
- Medien für Erwachsene: ebenfalls verbunden mit beseren Suchfunktionen
- Medien für Jugendliche und junge Erwachsene: wo unter anderem die einzelnen Manga-Reihen aufgeführt sind
- Eltern-Kind-Bibliothek: wo Medien zusammengefasst sind, die auch in der Bücherei in einem gesonderten Bereich

stehen

- Barrierefreiheit: wo auf das Eye-Able-Tool hingewiesen wird; mit einem Klick auf das entsprechende Symbol lässt sich die Internetseite an besondere Bedürfnisse anpassen. Dort ist auch ein Video in Gebärdensprache hinterlegt, das die Nutzung des Web-OPAC erklärt.

Das Team der Stadtbücherei wünscht allen Nutzerinnen und Nutzern viel Freude beim Finden!

Chormusik vom Feinsten

Drei Chöre sangen Werke vom 17. bis zum 20. Jahrhundert



Die Sänger wurden instrumental begleitet

Bielstein. „Jubiläumskomponisten“ war das Motto, mit dem sich drei Chöre am Abend von Allerheiligen in der nahezu vollbesetzten Kirche St. Bonifatius Bielstein in Hochform präsentierten. Dazu hatte Dirk van Betteray, Leiter der Musikschule der

Homburgischen Gemeinden und gleichzeitig Seelsorgebereichsmusiker der Pfarreiengemeinschaft Morsbach-Friesenhagen-Wildbergerhütte als Mitveranstalter, ein anspruchsvolles Programm arrangiert. Gemeinsam und auch einzeln sangen

die von ihm geleiteten Chöre „Chorzeit“ von der Musikschule, der „Chor „72“ aus Dieringhausen und das Vokalensemble „A Cappella“ aus Köln, in dem mittlerweile aber vorwiegend oberbergische Sängerinnen vertreten sind. Unter dem Titel „Adoramus te, Christe“ (Wir lieben Dich, Christus) hatte van Betteray ein Set mit Stücken von Komponisten zusammengestellt die in diesem Jahr entweder einen runden Geburtstag oder einen runden Todestag haben. So spielte er zum Auftritt der gut einstündigen Veranstaltung einen Auszug aus dem Orgelkonzert des französischen Komponisten Francis Poulenc, der in diesem Jahr seinen 125. Geburtstag gefeiert hätte. Daraufhin würdigten die Chöre den 100. Todestag von Giacomo Puccini mit dem Summchor aus seiner Oper „Madama Butterfly“, bevor sie sich mehreren liturgischen Stücken von Anton Bruckner zu dessen 200. Geburtstag widmeten. Begleitet wurden die Sängerinnen und Sänger über das gesamte Konzert von den Violonistinnen Anne Jurzok und Helene Lischke, Gerit Rupe-Kuchejda mit ihrer Viola und dem Cellisten Martin Klaas sowie Dirk van Betteray am Klavier. Herausragend gestaltete sich der „Chor der Landleute“ aus der Oper „Die gekaufte Braut“ von Bedrich Smetana, der im gleichen Jahr wie Bruckner geboren ist. Einer der Höhepunkte des Abends war jedoch „Adiemus“ des walisischen Komponisten Karl Jenkins. Der einzige noch lebende Jubilar hat im Februar sei-

nen 80. Geburtstag gefeiert. Gradios intonierte „A Cappella“ dieses Stück, wobei besonders die drei Sopranistinnen durch die Reinheit ihrer Stimme brillierten. Die Kombination Chorzeit und Chor „72“ präsentierte schließlich das titelgebende Stück „Adoramus te, Christe“ von Theodore Dubois zu dessen 100. Todestag. Wieder gemeinsam erinnerten die Chöre sodann mit „Lobet den Herrn der Welt“ an den ältesten Komponisten aus der Jubiläumsrede. Der 1674 geborene Barockkomponist Jeremiah Clarke ist bekannt für seine Messen und geistlichen Vokalwerke, aber auch durch den um 1699 entstandenen „Prince of Denmark“-Marsch. Zum Abschluss des Konzertes waren auch die Gäste mit dem Kirchenlied „Großer Gott wir loben dich“ stimmlich gefragt, das durch einen Überchor, den van Betteray komponiert hatte, eine außergewöhnliche Bereicherung erfuhr.

„Es hat mir großen Spaß gemacht, heute mit Euch zu musizieren“, bekundete der Chorleiter hernach sowohl an die Sänger als auch an die Gäste gewandt. „Das war eine Reise mit mehreren Komponisten einmal ins Paradies und wieder zurück“, ergänzte er scherzend. „Und wenn es gleich nach draußen geht, dann behalten Sie die Sonne im Herzen.“ Van Betteray kündigte an, dass sich die „Chorzeit“ als Projektchor im nächsten Jahr auf das Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn konzentrieren wird. Anmeldungen sind ab Januar möglich. (mk)



markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.



**Metallbau
Altwicker**

Hähner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de



Neue Frische für das Bett



Foto: Traumina/akz-o

Einmal pro Jahr sollte jedes Bett einer gründlichen Reinigung unterzogen werden. Schließlich verliert jeder Mensch pro Nacht einen viertel bis halben Liter Schweiß sowie zahlreiche Hautschuppen, die Bettlufft und Bettwäsche nicht auffangen können.

Beliebte Reinigungszeiten sind Frühjahr und Sommer. So ist der Wechsel vom Winter zum Sommerbett ein guter Zeitpunkt. Es ist ein herrliches Gefühl, sich im Frühling in eine frisch gereinigte Zudecke zu kuscheln.

Gerne wird aber auch der Sommer bzw. die Zeit der Abwesenheit im Urlaub für die Wäsche der Zudecke genutzt. Man gibt die Decke kurz vor der Abreise

ab und erhält sie bei der Rückkehr frisch und gewaschen zurück.

Zwar können manche Decken in der eigenen Waschmaschine gereinigt werden, doch nutzen viele Kunden den bequemen Wasch- und Trockenservice ihres nächsten Bettengeschäfts. Dort besteht oft sogar die Möglichkeit, eine Edelhaardecke reinigen zu lassen. Zudem bietet der Bettenhandel eine spezielle Federnreinigung an, bei der die Hülle geöffnet und die Füllung separat gewaschen und ggf. ersetzt wird.

Adressen von guten Bettenfachgeschäften findet man z. B. im Internet unter www.vdb-verband.org (akz-o).



Jörg Seinsche
Forstbetrieb

Seit über 25 Jahren Fachfirma für:

- Gefahrfällung • Seilklettertechnik
- Kronen- und Heckenschnitt
- Rücke- und Häckselarbeiten
- jegliche Gartenpflegearbeiten
- **JETZT NEU:** Sägewerk

Tel. 02293/908336 – Mobil 0171/7220837
info@forstbetrieb-seinsche.de – www.forstbetrieb-seinsche.de



Ihr Vorteil:
Fachleute leisten mehr!

INGO WEBER
Techn. Fachgroßhandel

Morsbacher Straße 7
51580 Reichshof-Denklingen
Telefon: 02296/900422 · Telefax: 02296/900423
info@ingoweber-iw.de · www.ingoweber-iw.de

Seit über 30 Jahren

Krieger

Landschaftsbau

Moderne Gartengestaltung

- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen • Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art • Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weiershagen

Tel.: 02262/701186
Fax: 02262/701187

MEISTERBETRIEB

HOLLÄNDER

ROHR-KANAL-ABFLUSS-LEITUNG

Beraten – Planen – Ausführen

Rohrreinigung / Kanal-TV / Dichtheitsprüfungen / GaLa-Bau / Tiefbau

Notdienst

Telefon (0 22 93) 26 17

Inhaber: Michael Holländer / Scheffenkamp 19 / 51588 Nümbrecht
Mobil 0160-7 25 29 92 / info@hollaender-rohrreinigung.de / www.hollaender-rohrreinigung.de

werkshagen

Wohnen|Küche|Planen Shop

f @ www.werkshagen.de p ☎

Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Wir sagen NEIN zu Gewalt gegen Frauen

Am Montag, dem 25.11.24, 11.00

- 17.00 Uhr, findet zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen ein Aktionstag im Bergischen Hof/Gummersbach statt. Eine Vielzahl von Initiativen wird dort über Hilfsangebote informieren. Denn es gibt auch bei uns immer noch viel zu viele Frauen und Kinder, die Gewalt in unterschiedlichster Form in ihrem häuslichen Umfeld ausgesetzt sind. Allein im vergangenen Jahr waren es 375 gemeldete Fälle, davon 230 mit betroffenen Kindern und Jugendlichen. (Mehrheitlich sind es eben Frauen, wenngleich es auch Männer gibt, die von häuslicher Gewalt betroffen sind und die Hilfe brau-

chen).

Im „Arbeitskreis der kreisgrünen Frauen“ haben wir uns mit Frau Schneider unterhalten, die das Frauenhaus in Oberberg leitet und in der Beratung für Frauen bei der Caritas angestellt ist. Sie betont zunächst, wie sehr wichtig eine aufmerksame Nachbarschaft, Freunde und Angehörige für die Betroffenen sind. Auch als Außenstehende*r sollte man eine Gewaltschutzberatung aufsuchen und dort überlegen, was zu tun ist. Wenn sich eine Betroffene meldet, nimmt die Beratungsstelle spätestens 2 Tage darauf Kontakt auf. Ein zeitnahe Treffen kann anschließend überall geschehen,

wo es durchführbar erscheint. Wenn die Frau es will, kann dem Mann für mindestens 10 Tage der Zutritt zur Wohnung polizeilich untersagt werden. Oft ist der Umzug zusammen mit den Kindern in ein Frauenhaus die beste Lösung, um zur Ruhe zu kommen und Zeit für die weitere Lebensplanung zu gewinnen. Frau Schneider ließ keinen Zweifel daran, dass dieser Entschluss für alle Beteiligten sehr schwer sein kann. Der Aufenthaltsort wird geheim gehalten; zur Sicherheit bekommen Frauen aus Oberberg auch keinen Platz im Kreis, sondern möglichst in weiterer Entfernung.

Im vergangenen Jahr gab es 190

abgelehnte Anfragen für das Haus in Oberberg! Wir brauchen unbedingt mehr Einrichtungen dieser Art. Die Finanzierung übernimmt bei uns der Kreis mit 20% und das Land mit 80%. Diese Unterstützung muss alle vier Jahre neu beantragt werden. Wir Grünen wollen auf ein fest installiertes Hilfesystem drängen, dass den Unsicherheiten in diesem Bereich ein Ende setzt.

Beratungsstelle der Caritas, Talstr. 1, 51643 Gummersbach 02261 306841 oder frauenhaus@caritas-oberberg.de
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen 08000116016

Barbara Degener

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

KIRCHE

Ev. Kirchengemeinde Wiehl

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 23. November

18 Uhr - Andacht im Johanniterhaus

Sonntag, 24. November

10 Uhr - Gottesdienst in der Kirche zum Ewigkeitssonntag mit Pfarrerin Judith Krüger und Pfarrer Michael Striss. Wir gedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres.

Samstag, 30. November

19 Uhr - Gospel im Advent und „Die Geschichte von Ella“. Konzert mit Eberhard Rink und dem Gospelchor Wiehl. Karten gibt es im Gemeindebüro und in der Buchhandlung Hansen und Kröger, sowie über unsere Website (Erw. VVK 15 Euro/AK 17 Euro Jugendliche VVK 10 Euro/ AK 12 Euro).

Sonntag, 1. Dezember

10 Uhr - Gottesdienst zum 1. Advent in der Kirche mit Prädikantin Ute Schell und Pfarrerin Judith Krüger. Thema: „Lichtblicke“

nach einer Vorlage der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland

Mittwoch, 4. Dezember

19 Uhr - Mittwochsandacht im Gemeindezentrum zum Thema „Alle Jahre wieder“

Samstag, 7. Dezember und Sonntag, 8. Dezember

Wir bieten im Rahmen des Wiehler Weihnachtsmarktes an:

- Weihnachtsmarkt-Café im Gemeindezentrum
- Sternbastelaktion für Kinder in der Kirche
- Hefewaffeln und Punsch vor dem Gemeindehaus
- Singen mit der Band (Samstag, 17 Uhr, Sonntag, 15 Uhr)

Sonntag, 8. Dezember

10 Uhr - Gottesdienst im Paul-Schneider-Haus mit Pfarrerin Judith Krüger und dem Posaunenchor Remperg

Alle aktuellen Zeiten erfahren Sie über unsere Website unter www.kirchewiehl.de.



Weltjahresbestzeit II - Konzert in der Adventszeit

Konzert von zwei Flügel - Christina Brudereck und Ben Seipel

Die Erzählerin Christina Brudereck und der Musiker Ben Seipel bescheren Lieder und Geschichten zum großen Fest. Nachdenklich und zum Schmunzeln.

29. November, 19.30 Uhr, Einlass: 18.30 Uhr
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Wiehl, Hüttenstr. 1
Ticket unter www.bergisch-live.de/538509.



Glasindustrie geht neue Wege

Wie gewinnt man Azubis?



Bei der Gewinnung von Azubis setzt die Glasindustrie modernste Technologien ein. Mittels VR-Brille können Interessierte virtuell in den Beruf hineinschnuppern. Foto: Krakenimages.com/stock.adobe.com/akz-o

So vielfältig wie der Hightech-Baustoff Glas einsetzbar ist, so vielseitig sind auch die Berufe in der Glasindustrie und dem Glaserhandwerk. Doch vielen Jugendlichen sind die verschiedenen Berufe rund um das Thema Glas gar nicht bekannt. Da gibt es etwa den Flachglastechniker, den Glasveredeler, den Verfahrensmechaniker Glastechnik, aber auch kaufmännische und technische Studiengänge.

Moderne VR-Technik zur Berufsorientierung

Daher setzt die Glasindustrie jetzt zur Nachwuchsgewinnung die „Virtual Work Experience“ ein. Mittels moderner VR-Technik können Schüler auf eine interaktive Entdeckungsreise in die Welt der Glasberufe gehen. Sie bewegen sich realitätsnah durch Werkstätten und schneiden sogar gefahrenfrei Glas. Das Gefühl, wirklich vor Ort zu sein und zu interagieren macht Spaß und hilft bei der Berufsorientierung - quasi ein „virtuelles Kurz-Praktikum“ an Maschinen, die sie in der Realität nicht ausprobieren können. In den verschiedenen Werkstätten haben Jugendliche die Möglichkeit, ihre Talente zu messen. Am Ende erhalten sie ein Kompetenzprofil mit Berufsempfehlungen.

Einen weiteren Überblick über die Perspektiven in der Glasbranche erhält man im Ausbildungspotrait „Zukunft im Glas“. Hier finden Schüler

viele Informationen zu den dualen Ausbildungs- und Studiengängen sowie Einstiegsmöglichkeiten wie Praktika oder Ferienjobs. Ebenfalls finden Interessierte in der integrierten Jobbörse Ausbildungsplätze in ihrer Region und für diejenigen, die ihre Karriere nach der Ausbildung weiter vorantreiben möchten, stehen verschiedene Weiterbildungsoptionen zur Verfügung, um in die mittlere und obere Führungsebene aufzusteigen.

Attraktive Anreize der Unternehmen

Junge Menschen finden in der Glasindustrie spannende Arbeitgeber, vom mittelständischen Betrieb mit familiärem Charakter bis zum weltweit agierenden Konzern. Unternehmen bieten den Auszubildenden heute attraktive Anreize. Wo es organisatorisch möglich ist, profitieren Azubis von flexiblen Arbeitszeitregelun-

gen. Je nach Ausbildungsbetrieb gibt es Angebote wie Jobtickets, E-Bikes, Betriebssportaktivitäten, Berufsstarterprämien, Tablets, attraktive Mitarbeiterevents und Sprachkurse für Azubis mit Migrationshintergrund.

„Unternehmen bieten jungen Leuten heute wirklich viel, um die Arbeit und auch das Leben drumherum attraktiv zu gestalten“, weiß auch Jochen Grönegräts, Hauptgeschäftsführer des Bundesverband Flachglas e.V., der die Initiative des BAGV ausdrücklich unterstützt. „Eine Ausbildung in der Glasindustrie bietet zahlreiche interessante Möglichkeiten, beste Übernahmechancen und tolle Berufsaussichten in ganz unterschiedlichen Bereichen.“

Jetzt informieren unter www.zukunftimglas.de (akz-o)

RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der Postillion Wiehl

DER POSTILLION

MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE STADT WIEHL

Online lesen: wiehl-postillion.de/e-paper
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams für unterschiedliche Ausgaben im OBERBERGISCHEM KREIS

Medienberater*in (m/w/d)

in Vollzeit (37,5 Std.), in Teilzeit (20-30 Std.)
oder auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberbergischer Kreis

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 07. Dezember 2024
Annahmeschluss ist am:
29.11.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

DER POSTILLION

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Informationen aus der Stadt Wiehl

Stadtverwaltung Wiehl

Bürgermeister Ulrich Stücker

Bahnhofstraße 1 · 51674 Wiehl

· Politik

SPD Ingo Kötter

FDP Dr. Erwin Kampf

Bündnis 90 / Die Grünen

Marc Zimmermann

CDU Larissa Geber

Kostenlose Haushaltsverteilung in Wiehl, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantie für Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Inna Kwiring
Fon 02241 260-176
i.kwiring@rautenberg.media

REPORTERIN

Lilli Voß
l.voss@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

wiehler-postillion.de/e-paper
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.



■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

An- und Verkauf

Designerin kauft Pelzmäntel aller Art

sowie Damen- und Herrenbekleidung. Tel: 0163 240 5663 oder 02205 94 78 473



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



Die Zuckerwattemaschine wurde von einem Zahnarzt erfunden.



Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

■ www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** ■ pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA GKG

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE ■ **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ ■ **RAUTENBERG MEDIA**

DER POSTILLION
MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE
STADT WIEHL ■ 
Online lesen:
wiehler-postillion.de/e-paper
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 23. November

Adler-Apotheke

Bielsteiner Straße 117, 51674 Wiehl, 02262/72150

Sonntag, 24. November

Falken-Apotheke

Drabenderhöher Straße 35, 51674 Wiehl, 02262/701464

Montag, 25. November

Mozart-Apotheke

Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach, 02261/23233

Dienstag, 26. November

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/8175633

Mittwoch, 27. November

Oberberg Apotheke

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262/9998390

Donnerstag, 28. November

Löwen-Apotheke

Wülfringhausener Straße 1-5, 51674 Wiehl, 02262/93308

Freitag, 29. November

Linden Apotheke

Oberwiehler Straße 53, 51674 Wiehl, 02262/93535

Samstag, 30. November

Rosen-Apotheke

Wilhelmstraße 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

Sonntag, 1. Dezember

Wiehl-Apotheke

Bahnhofstraße 5, 51674 Wiehl, 02262/91204

Montag, 2. Dezember

Homburgische Apotheke

Hauptstraße 54, 51588 Nümbrecht, 02293/6723

Dienstag, 3. Dezember

Rathaus-Apotheke

Hauptstraße 21, 51580 Reichshof, 02296/1200

Mittwoch, 4. Dezember

Sonnen-Apotheke

Im Weiher 21, 51674 Wiehl, 02262/9567

Donnerstag, 5. Dezember

Viktoria-Apotheke

Dieringhauser Straße 99, 51645 Gummersbach, 02261/77297

Freitag, 6. Dezember

Oberberg Apotheke

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262/9998390

Samstag, 7. Dezember

Vita-Apotheke Derschlag

Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/950510

Sonntag, 8. Dezember

Löwen-Apotheke

Wülfringhausener Straße 1-5, 51674 Wiehl, 02262/93308

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Kinderärztlicher Notdienst

am Krankenhaus

Gummersbach

02261/17-1163

Tierärzte

www.tieraerzte-oberberg.de

Allg. Krankentransport

02261/19222

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0

Krankenhaus Waldbröl,

02291/82-0

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar. Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst. Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr

(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und

von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr (bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung.

Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in

Gummersbach

Der kinder- und jugendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar. Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter

www.kvno.de/notdienst.

TRIUMPH
TREPPIENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner aus Bergneustadt

Tel.: 0 22 61 / 9 15 67 74

www.triumph-treppenlifte.de



ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf 110
- Feuerwehr/Rettungsdienst 112
- Ärzte-Notruf-Zentrale 116 117
- Gift-Notruf-Zentrale 0228 192 40
- Opfer-Notruf 116 006



Erleben Sie jetzt unsere
WEIHNACHTSWELT



Sonntag, den 24.11. + 1.12.

laden wir Sie zum **Glühwein** ein, von 11.00-16.00 Uhr.

Sonntags ab 12.00 Uhr ★ **ab 14.00 Uhr** ★

Erbsensuppe

Portion 5€

- Solange der Vorrat reicht

frische Waffeln vom AWO

Kindergarten in Nümbrecht

- Solange der Vorrat reicht

Sonntags-Gutschein

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie an den zwei Terminen eine kleine Überraschung.

*Pro Person kann leider nur ein Gutschein berücksichtigt werden.
Gartencenter Bergerhoff GmbH*

Gartencenter Bergerhoff GmbH

www.gartencenter-bergerhoff.de

Am Blumenhof 1 | 51674 Wiehl-Alperbrück | Tel. 02262 / 5815

Mo.-Fr. 09.00-18.30 Uhr | Sa. 09.00-16.00 Uhr | So. 11.00-16.00 Uhr

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Alle Angebote solange der Vorrat reicht.

LOKALES

Akkordeon-Orchester-Konzert

Am Sonntag, 10. November, fand im evangelischen Gemeindehaus in Drabenderhöhe das traditionelle Jahreskonzert des Akkordeon-Orchesters Drabenderhöhe-Bergisch-Land statt. Bereits ab 16 Uhr durfte sich das zahlreich erschienene Publikum bei vollem Haus an den vielseitigen Klängen erfreuen. Es gab wieder einen breiten Klangbogen aus verschiedenen Genres zu hören. Unter dem Dirigat von Roswitha Schneider wurden unter anderem die Originalkomposition „An fernen Ufern“ von Hans Zander sowie das deutli-

che rockigere „New Age Rock“ von Steve McMillan dargeboten. Besonders erwähnenswert ist sicher die Interpretation der „Sinfonie in h-Moll, 1. Satz“ von Franz Schubert („die Unvollendete“) im Arrangement für Akkordeonorchester von Konrad Möller. Dieser weilte ebenfalls im Publikum und bedankte sich sehr dafür, dass dieses Stück gespielt wurde. Die zweite Hälfte des Konzertes wurde von Axel Hackbarth geleitet, unter seinem Dirigat erklangen unter anderem „Prélude de concert“ von Hans-Günther Kölz, ebenfalls eine

Originalkomposition für Akkordeon sowie die spanische Ouvertüre „Alcazar“ und zum guten Schluss die Titelmusik der „Muppet Show“. Die 2. Vorsitzende Manuela Reimann sprach einige einleitende und abschließende Worte und überreichte in der kleinen Pause, die beim Dirigatswechsel entstand, einige Ehrungen vom Deutschen Harmonikaverband (DHV) an mehrere Mitspieler*innen. Verliehen wurde die Ehrennadel Gold für 30 Jahre an Andrea May und Sonja Sjurtz, die Verdienstnadel Silber für 40 Jahre an Thomas Brandt und Peter

Meyer sowie die Verdienstnadel Gold für 50 Jahre an Axel Hackbarth.

Ergänzend zur versierten Moderation von Manuela Reimann wurden die einzelnen Stücke jeweils von den Spielerinnen und Spielern aus den Orchesterreihen selbst angekündigt.

Das ausdauernd applaudierende Publikum wurde zu guter Letzt noch mit zwei Zugaben belohnt: „Tanz mit mir in den Morgen“ und die Titelmusik der „Sendung mit der Maus“ komplettierten den bunten Nachmittag.